

28. Titelblatt der autorisierten Abschrift von Janáčeks Jenufa-Partitur (Archiv der Universal Edition in Wien).
29. Ende des zweiten Aktes der Oper Jenufa mit Janáčeks Anmerkung: Opraveno 10. 1. 1907. L. J. — Korrigiert 10. 1. 1907. L. J. (Autorisierte Abschrift der Jenufa-Partitur im Archiv der Universal Edition in Wien).
30. Marie Calma-Veselá (1881—1966), tschechische Schriftstellerin und Sängerin.
31. Aus der Bleistiftskizze, die Kovařovic zu Janáčeks Jenufa anlegte. (Rechts oben die Anmerkung: K zbláznění stále opakuje — Irrsinnig zahlreiche Wiederholungen).
32. Gabriela Horvátová (1877—1967) als Küsterin in Jenufa 1916.
33. Das Nationaltheater in Prag (Lichtbild aus dem J. 1899), wo Janáčeks Jenufa am 26. Mai 1916 aufgeführt wurde.
34. Karel Kovařovic (1862—1920), Dirigent der Prager Premiere von Janáčeks Oper Jenufa (26. 5. 1916).
35. Dr. Max Brod (geb. 1884), der auf Josef Suks Anregung die Oper Jenufa kennenlernte und um das Werk des Meisters große Verdienste erwarb.
36. Der Besuch des Orchesters des Prager Nationaltheaters in Brünn im Frühjahr 1917. Karel Kovařovic mit seinen Freunden in Brünn. Von links: L. Janáček, K. Kovařovic, F. Světlý, J. Buchtele, J. Kunc, Fr. Mareš.
37. Dritte Seite des Programms mit der kurzen Analyse der Einleitung zu Jenufa-Eifersucht von Janáček. (Konzert des Orchesters des Prager Nationaltheaters in Brünn am 13. 10. 1917.)
38. Janáčeks Arbeitszimmer im Gartenhaus hinter der alten Organistenschule.
39. Leoš Janáček in der Zeit der Erstaufführung der Oper Jenufa im National-Theater in Prag. (Aus dem Privateigentum von Dr. Josef Kovařovic, dem Sohn des Dirigenten.) Der Text unter der Photographie: Buďte mi druhem i v dalších pracích; vždyt větší mistři jsou Vám vděční. Váš Leoš Janáček. Praha 14. června 1916 — Mögen Sie auch der Gefährte meiner weiteren Arbeiten sein; größere Meister sind Ihnen ja zu Dank verpflichtet. Ihr Leoš Janáček. Prag, 14. Juni 1916.

ERRATA

- Seite 30: Im ersten Takt des Notenbeispiels lautet die letzte Note e² statt d².
- Seite 32: Die letzte Note des zweiten Notenbeispiels (a¹) ist durch einen Punkt zu ergänzen.
- Seite 34: Die vorletzte Note des Notenbeispiels (fis¹) ist durch einen Punkt zu ergänzen.
- Seite 90: Im 2. Takt des 2. Notenbeispiels lautet die 2. Note e² statt es².
- Seite 92: Im 4. und 8. Takt des ersten Notenbeispiels stehen Achtelpausen, statt der Viertelpausen.
- Seite 123: Im 2. Takt soll man dieselben Noten lesen, wie im ersten Takt.